

Die Erfolgsgeschichte wird weiter geschrieben

Die Biberach Open schreiben ein neues Kapitel ihrer Erfolgsgeschichte. Vom 21. bis 28. Februar 2010 setzen die Verantwortlichen des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB) noch eins drauf und heben das Damenweltranglisten-Turnier in der oberschwäbischen Kleinstadt auf eine höhere Qualitätsstufe. Nachdem in 2009 erstmals ein mit 50.000 Dollar dotiertes Event im Bezirksstützpunkt in Biberach ausgetragen wurde, wird die Dotierung um eine Kategorie erhöht: 50.000 Dollar plus Hospitality. Hinter dem renommierten Porsche-Tennis-Grand-Prix in Stuttgart nimmt dieses Weltranglisten-Turnier der Damen damit Platz zwei ein. Neben den Hotelkosten, die den Spielerinnen dadurch erspart bleiben, wird die Attraktivität des Hallenturniers auch durch die zu erzielenden Weltranglistenpunkte erhöht. Die Nachfolgerin von Karolina Sprem aus Kroatien, die für ihren Sieg im März 2009 70 Punkte erhielt, bekommt dann 90 Punkte für das internationale Ranking gut geschrieben.

„Mit dieser Maßnahme schlagen wir sozusagen zwei Fliegen mit einer Klappe. Einerseits erhöhen wir damit die Qualität des Teilnehmerfeldes und andererseits ist dadurch die Chance größer, die Spielerinnen des Fed Cup-Teams nach Biberach zu locken“, informieren WTB-Präsident und Organisationschef Ulrich Lange sowie WTB-Vizepräsident und Turnierdirektor

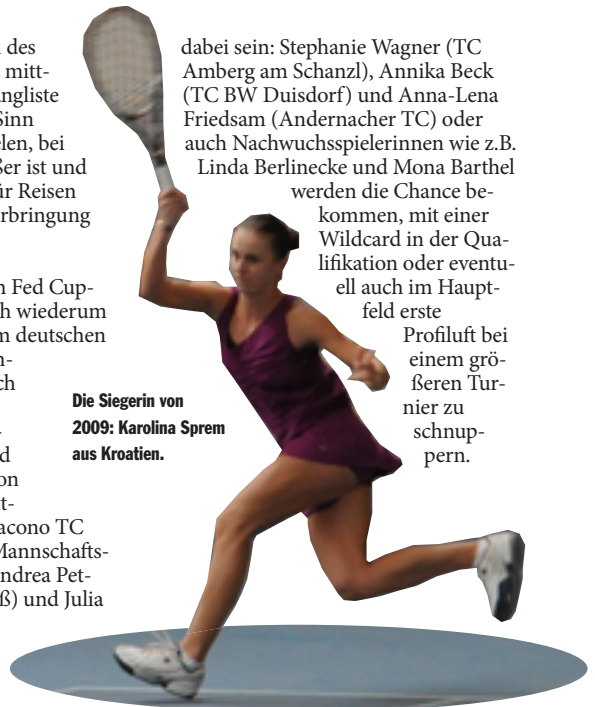
Rolf Schmid. Die Spielerinnen des deutschen Auswahlteams sind mittlerweile in Sphären der Weltrangliste vorgestoßen, in denen es nur Sinn macht, solche Turniere zu spielen, bei denen die Punktausbeute größer ist und zudem noch geringe Kosten für Reisen und keine Kosten für die Unterbringung anfallen.

Die ist auch ganz im Sinne von Fed Cup-Chefin Barbara Rittner, die sich wiederum für die Betreuung der Spitze im deutschen Damentennis in der WTB-Tennis-halle Hühnerfeld in Biberach vor Ort kümmern wird. Mit dem oberschwäbischen Eigen-gewächs Tatjana Malek aus Bad Saulgau, die im Herbst 2009 von Bundesligist TEC Waldau Stuttgart zum Ligakonkurrenten Vacono TC Radolfzell gewechselt ist, Ex-Mannschaftskameradin Kristina Barrois, Andrea Petkovic (Ratinger TC Grün-Weiß) und Julia Görges (TC RW Wahlstedt) haben beim Turnier 2009 vier Spielerinnen der nationalen Auswahl das fachkundige Publikum in Biberach begeistert. Wer von diesen vieren erneut beim Cup der Kreissparkasse Biberach zum Schläger greifen wird, entscheidet sich erst kurzfristig. Auf jeden Fall werden Spielerinnen aus dem Kreis des Deutschen Junior Fed Cup-Teams, das im Oktober 2009 die Vize-Weltmeisterschaft errang,

dabei sein: Stephanie Wagner (TC Amberg am Schanzl), Annika Beck (TC BW Duisdorf) und Anna-Lena Friedsam (Andernacher TC) oder auch Nachwuchsspielerinnen wie z.B. Linda Berlinecke und Mona Barthel werden die Chance bekommen, mit einer Wildcard in der Qualifikation oder eventuell auch im Hauptfeld erste

Profiluft bei einem größeren Turnier zu schnupern.

Die Siegerin von 2009: Karolina Sprem aus Kroatien.



„Natürlich ist die Erhöhung der Dotierung mit einem Kostenfaktor verbunden, aber Dank unserer Sponsoren wird es uns gelingen, das Turnier zu stemmen“, sagen Lange und Schmid. Exklusivpartner und Namensgeber des Turniers ist die Kreissparkasse Biberach. Hinzu kommen noch



Mit einer stimmungsvollen Siegerehrung feierten die letztjährigen Biberach Open einen gelungenen Abschluss.

Die Verantwortlichen der Biberach Open setzen 2010 noch eins drauf: 50.000 Dollar plus Hospitality.

der Deutsche Tennis Bund, der aus dem Pool der offiziellen Partner das Turnier der HEAD German Masters Series unterstützt, und die Premium Partner: Stadt Biberach, Württembergische Versicherung, e.wa riss (Stadtwerke Biberach), ESW Luft- und Klimatechnik, HEAD, EnBW und Mercedes Benz, die dazu beitragen, die Biberach Open auf finanziell gesunde Beine zu stellen. Neben weiterer Sponsoren und Anzeigenkunden des Turniermagazins sind es aber auch die helfenden Hände der ehrenamtlichen Mitarbeiter, denen es zu verdanken ist, dass ein Tennislandesverband ein solches Ereignis auf die Beine zu stellen vermag.

Seit 2003 werden in der WTB Halle in Biberach Weltranglisten-Turniere ausgetragen. Los ging es mit einem Herren Satellite (Preisgeld 6.500 Dollar), darauf folgte ein mit 10.000 Dollar dotiertes Herren Future-Turnier. 2003 kam der Wechsel von



Das Publikum in Biberach darf sich auf Kristina Barrois und weitere deutsche Asse freuen.

den Herren zu den Damen, zunächst mit einem 10.000 Dollar-Turnier, später wurde die Kategorie auf 25.000 Dollar erhöht. Mit vereinten Kräften der Sponsoren konnte in 2009 dann erstmals ein 50.000 Dollar-Turnier durchgeführt werden.

„Dies ist ganz klar der Verdienst von Rolf Schmid und seinem Team, die bei jedem internationalen Turnier und bei den Deutschen Meisterschaften 2007 eine außergewöhnliche Arbeit geleistet haben“, lobt WTB-Präsident Ulrich Lange. *asa*